

**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Harz-Komponente für 2K-Klebstoff auf Basis ungesättigter Polyester.

#### Produktkategorien

PC1 - Klebstoffe, Dichtstoffe

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Bostik GmbH

#### Straße :

An der Bundesstraße 16

#### Postleitzahl/Ort :

33829 Borgholzhausen

#### Telefon / Telefax :

+49 (0) 5425-801-0 / +49 (0) 5425-801-140

#### Ansprechpartner für Informationen :

msds.germany@bostik.com

### 1.4 Notrufnummer

außerhalb der üblichen Geschäftszeiten: +49 (0) 5425 / 951-220

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Entzündlich. · Gesundheitsschädlich beim Einatmen. · Reizt die Augen und die Haut.

R 10 · Xn ; R 20 · Xi ; R 36/38

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

##### Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen



Xn ; Gesundheitsschädlich

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

##### R-Sätze

10 Entzündlich.  
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.

##### S-Sätze

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

### 2.4 Zusätzliche Hinweise

Der Klebstoff ist ein Gemisch aus Komponente A und entsprechender Menge Komponente B. Der ausgehärtete Klebstoff (A + B) ist kein Gefahrstoff nach GefStoffV.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

STYROL ; EG-Nr. : 202-851-5; CAS-Nr. : 100-42-5

Gewichtsanteil : 25 - 50 %

Einstufung 67/548/EWG : R10 Xn ; R20 Xi ; R36/38

Einstufung 1271/2008 [CLP] : Flam. Liq. 3 ; H226 Acute Tox. 4 ; H332 Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Irrit. 2 ; H319

METHANOL ; EG-Nr. : 200-659-6; CAS-Nr. : 67-56-1

Gewichtsanteil : < 1 %

Einstufung 67/548/EWG : F ; R11 T ; R39/23/24/25 T ; R23/24/25

Einstufung 1271/2008 [CLP] : Flam. Liq. 2 ; H225 Acute Tox. 3 ; H301 Acute Tox. 3 ; H311 Acute Tox. 3 ; H331 STOT SE 1 ; H370

#### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung, Kennzeichnungsetikett oder Sicherheitsdatenblatt bereithalten.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt

Sofort abwaschen mit: Polyethylenglykol 400. Anschließend nachwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.

#### Ungeeignete Löschmittel

**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

Wasservollstrahl.

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser nicht in Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Brandschutzmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von Nahrungs- und Futtermittel

**Lagerklasse :** 3

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Harz-Komponente für 2K-Klebstoff auf Basis ungesättigter Polyester. - Technisches Merkblatt beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 ( D )

Grenzwert : 20 ppm / 86 mg/m<sup>3</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

Spitzenbegrenzung : 2(II)  
Bemerkung : Y  
Version : 01.06.2008  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 ( D )  
Grenzwert : 20 ppm / 86 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung : 2(II)  
Bemerkung : Y  
Version : 01.06.2008  
METHANOL ; CAS-Nr. : 67-56-1  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 ( D )  
Grenzwert : 200 ppm / 270 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung : 4(II)  
Bemerkung : H, Y  
Version : 01.04.2007

### Biologische Grenzwerte

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 903 ( D )  
Parameter : Mandelsäure+Phenylglyoxylsäure / Urin (U) / Expositionsende bzw. Schichtende  
Grenzwert : 600 mg/g Kr  
Version : 31.03.2004  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 903 ( D )  
Parameter : Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure / Urin (U) / Expositionsende bzw. Schichtende  
Grenzwert : 600 mg/g Kr  
Version : 31.03.2004  
METHANOL ; CAS-Nr. : 67-56-1  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 903 ( D )  
Parameter : Methanol / Urin (U) / Expositionsende bzw. Schichtende ; bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten  
Grenzwert : 30 mg/l  
Version : 31.03.2004

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille verwenden. - DIN EN 166

#### Hautschutz

##### Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. - DIN EN 374

**Geeignetes Material :** NBR (Nitrilkautschuk). FKM (Fluorkautschuk). Speziallamine.

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) :** Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Handschuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Schutzhandschuhhersteller für den benutzten Typ zu erfahren.

**Empfohlene Handschuhfabrikate :** Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach): ULTRANITRIL ® (491, 492, 494 oder 495)- ULTRIL ® 377 - COBRA ® - CHEM-PLY ® -

**Bemerkung :** Nur als Spritzschutz geeignet sind Einmal-Handschuhe.

##### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filtergerät (DIN EN 147). Kombinationsfilter - Typ A-P2 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt über 65°C / Partikelfilter - Kennfarbe: braun/weiß)

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand :** Pastös.

**Farbe :** Weißlich / beige

#### Geruch

stechend nach: Styrol.

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

<b>Schmelzpunkt/ Schmelzbereich:</b>		ca.	nicht anwendbar		
<b>Siedepunkt / Siedebereich :</b>		ca.	145 °C		
<b>Flammpunkt :</b>		ca.	34 °C		c.c.
<b>Untere Explosionsgrenze :</b>		ca.	1,1 Vol-%		
<b>Obere Explosionsgrenze :</b>		ca.	8 Vol-%		
<b>Auslaufzeit :</b>	( 20 °C )		thixotrop		DIN-Becher 4 mm

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Nach Mischen beider Komponenten härtet das Material aus. Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter Lagerung und Handhabung.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Reizung und Ätzwirkung

##### Primäre Reizwirkung an der Haut

##### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Reizend.

##### Reizung der Augen

##### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Reizend.

#### Sensibilisierung

##### Bei Hautkontakt

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

### **Nach Einatmen**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### **Aquatische Toxizität**

Das Gemisch wurde nach der konventionellen Methode auf Umweltgefahren überprüft. Falls als umweltgefährlich eingestuft, siehe Details in Abschnitt 2.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT/ vPvB-Stoff.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.7 Weitere ökologische Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Nicht ausgehärtete Produktreste: Sondermüll -

Ausgehärtete oder getrocknete Produktreste: Hausmüll bzw. Gewerbemüll - örtliche Vorschriften beachten.

#### **Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV**

08 04 09\*: Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

#### **Abfallbehandlungslösungen**

##### **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### 13.2 Zusätzliche Angaben

Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

## 14. Angaben zum Transport

Transport-Einstufung für das Mehrkomponenten-System.

### 14.1 UN-Nummer

3269

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### **Landtransport (ADR/RID)**

POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME

#### **Seeschifftransport (IMDG)**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

POLYESTER RESIN KIT

### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

POLYESTER RESIN KIT

## 14.3 Transportgefahrenklassen

### Landtransport (ADR/RID)

**Klasse(n) :** 3  
**Klassifizierungscode :** F1  
**Tunnelbeschränkungscode :** E  
**Sondervorschriften :** LQ 7  
**Gefahrzettel :** 3

### Seeschiffstransport (IMDG)

**Klasse(n) :** 3  
**Sondervorschriften :** LQ 5 I  
**Gefahrzettel :** 3 N

### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

**Klasse(n) :** 3  
**Gefahrzettel :** 3

## 14.4 Verpackungsgruppe

III

## 14.5 Umweltgefahren

**Seeschiffstransport (IMDG) :** Yes (P)

## 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

#### Störfallverordnung

##### Für im Produkt enthaltene Stoffe

METHANOL ; CAS-Nr. : 67-56-1 ; Kategorie : 26

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : < 1 %

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse : 2 (Wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Brennbare Flüssigkeit (R10), GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs. 3 beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 16. Sonstige Angaben

Bitte auch Sicherheitsdatenblatt für B-Komponente beachten.

### 16.1 Änderungshinweise

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** NIBOSAN UP 60 - KOMPONENTE A  
**Bearbeitungsdatum :** 21.11.2011  
**Druckdatum :** 15.03.2012

**Version (Überarbeitung) :** 9.0.0 (8.0.0)

02. Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] · 03. Gefährliche Inhaltsstoffe

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

BCF - Biokonzentrationsfaktor  
CMR - Kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch  
DNEL - Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau  
EAK - Europäische Abfallkatalog  
NOEC - Konzentration ohne beobachtbare Wirkung  
NOEL - Dosis ohne beobachtbare Wirkung  
OEL - Luftgrenzwert am Arbeitsplatz  
PBT - Persistent, bioakkumulativ, toxisch  
PNEC - Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Wirkung mehr auftritt  
STOT - Spezifische Zielorgan-Toxizität  
SVHC - Besonders Besorgnis erregende Substanz  
vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulativ

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Unfallverhütungsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften  
Technisches Merkblatt beachten.

### 16.4 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H370	Schädigt die Organe.
10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.
39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

### 16.5 Schulungshinweise

Beim Arbeiten mit Gefahrstoffen ist eine regelmäßige Schulung der Mitarbeiter gesetzlich vorgeschrieben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.